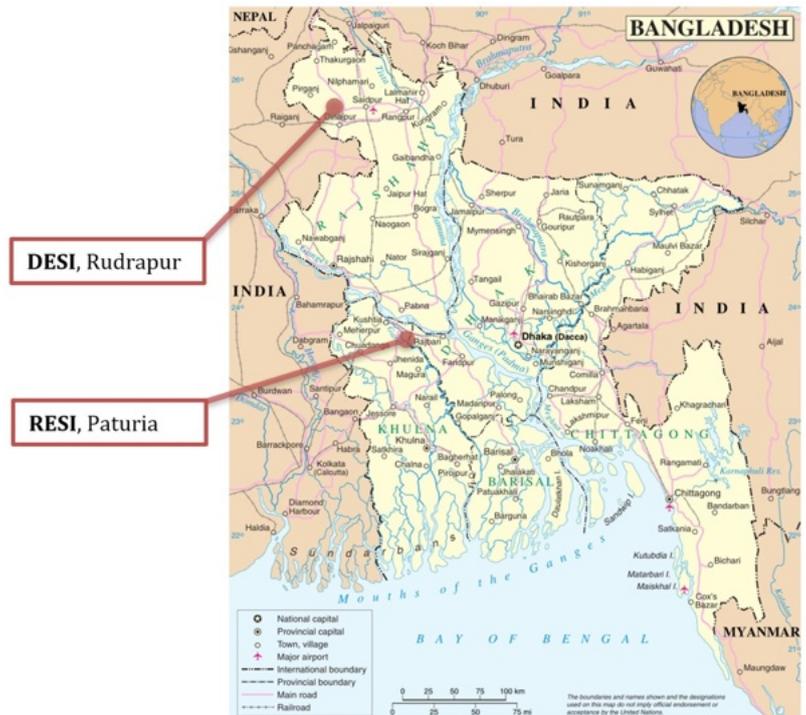


Elektrikerausbildung in Bangladesch (Jan. 2023 - Juni 2023)

Das Schulhaus in Rudrapur wurde im Jahre 2008 von Anna Heringer, Architektin aus Bayern, aus Strohlehm und Bambus geplant und gebaut. Auf dem Lehm-Gebäude wurde schon damals eine Fotovoltaikanlage installiert. Im laufenden, achten Kurs werden 25 Studenten im vierten Semester ausgebildet.

Die Schulanlage in Paturia wurde von Stefan Ackermann, Architekt aus Bayern geplant. Ingenieure aus Bangladesch kümmern sich um die Statik der Beton-Stahlkonstruktion und sämtliche Bauarbeiten wurden von einheimischen Firmen, Facharbeitern und Tagelöhnern ausgeführt. Im Jahre 2019 konnte der erste, zweijährige Kurs starten – heute der zweite Lehrgang im vierten Semester. Die beiden Schulen laufen im Ausbildungsprogramm parallel und sind seit 2022 vom Staat registriert.



1. Schule DESI in Rudrapur:



OSTSEITE DES LEHM - SCHULHAUSES



WESTSEITE DES LEHM - SCHULHAUSES

Ein Schulhaus für eine Handwerker Ausbildung, nur aus Strohlehm und Bambus erbaut, ist nicht alltäglich. Sogar Duschräume im ersten Stock für die beiden Lehrerwohnungen wurden eingebaut. Anfangs hatten wir Bedenken über Dauerhaftigkeit und Unterhalt. Die 15-jährige Erfahrung hat aufgezeigt, dass der Unterhalt minimal ist. Während einem der schlimmsten Erdbeben seit Menschengedenken wurde im

Shanti-Schweiz

Aeulistr. 21, CH-9470 Buchs SG

Tel: +41 81 756 30 89

info@shanti-schweiz.ch

www.shanti-schweiz.ch

Spendenkonto: Raiffeisenbank Grabs

CHF: IBAN: CH81 8125 1000 0035 2883 0

EUR: IBAN: CH38 8125 1000 0035 2882 8

Jahre 2015 Nepal heimgesucht. Auch in Rudrapur bebte die Erde. Ich hielt mich im Obergeschoss auf und konnte beobachten, wie sich das Gebäude wellenartig bewegte, ohne Schaden zu nehmen.



FOTOVOLTAIK-ANLAGEN FÜR DIE STROM- UND WASSERVERSORGUNG



HEISSWASSERKOLLEKTOR INDISCHER BAUART

Seit 15 Jahren liefern die beiden Fotovoltaikanlagen zuverlässig die Energie für das Schulhaus und für die Wasserpumpe. Der Heisswasserkollektor sorgt für eine warme Dusche – ganz ohne Fremdenergie, nur auf dem Prinzip der Schwerkraft.



25 STUDENTEN, DARUNTER VIER ADIVASI, BELEGEN DEN ACHTEN KURS
DIE ADIVASI SIND DIE NACHFAHREN DER UREINWOHNER



HOHER BESUCH EINER REGIERUNGSBEAMTIN

Wie erwähnt, wurden beide Schulen von der Regierung in Bangladesch anerkannt und registriert. Staatlich geprüfte Experten werden künftig jeweils die Semesterprüfungen durchführen. Am Schluss der zweijährigen Ausbildung wird den erfolgreichen Absolventen ein vom Staat Bangladesch anerkanntes Zertifikat ausgehändigt. Vergleichbar mit dem Lehrbrief, den wir nach unserer dualen Ausbildung erhalten, erleichtert dieses staatliche Zeugnis die Suche nach einer Arbeitsstelle in der Industrie oder bei privaten Firmen. Staatsstellen sind sehr begehrt. Mit diesem Dokument dürfen sie sich auch bei einem grossen Elektrizitätswerk bewerben. Das energieliefernde Werk erteilt bei Ablegen einer Zusatzprüfung eine Lizenz, um in ihrem Versorgungsgebiet Elektroinstallationen ausführen zu dürfen. Bis heute habe zwei eine solche Lizenz erworben und sich selbstständig gemacht.

Die erste Zwischenprüfung wurde bereits durchgeführt. Dabei ging es vor allem in einer ersten Stufe um Hausinstallationen und das Kennenlernen von Elektromaterial. Alle haben bestanden. Die Experten lobten die Lehrer, die Studenten und das Konzept der Ausbildung.



THEORETISCHE PRÜFUNG IN DEN RÄUMEN DES LEHMSCHULHAUSES



PRAKTISCHE INSTALLATIONSARBEITEN NACH VORGABE

Die schriftliche Prüfung wurde durch die Experten zusammengestellt und durchgeführt. Bei der praktischen Prüfung erhielt jeder Student einen Plan mit der skizzierten Aufgabe. Gemäss diesem musste das Material mit den korrekten Fachausdrücken bei der Materialausgabe bestellt werden. Die fertige Installation wurde auf Funktion und fachgerechte, saubere Arbeit überprüft und bewertet.



EIN EXPERTE BEWERTET DIE AUSFÜHRUNG DER INSTALLATION



ÜBERGABE DES ZERTIFIKATS

Im Bild rechts erhält Student Sumon (im roten T-Shirt) das Zertifikat. Rechts neben ihm steht Tim, unser Zivildienstleistender, der einen halbjährlichen Einsatz in Bangladesch leistet. Ganz rechts Dananjoy, im blauen T-Shirt, freut sich sehr über die Auszeichnung. Als Aeria-Manager im Projektgebiet von Rudrapur ist er auch für die Administration des Projektes DESI, also für die Elektrikerausbildung zuständig. Hingegen liegt die Verantwortung für das ganze Ausbildungsprogramm und für die Technik bei Roman.



ROMAN, CHIEF-INSTRUCTOR FÜR DAS DESI-PROJEKT

Roman ist verheiratet und Vater einer Tochter. Seit 2010 ist er als Hauptlehrer für die DESI-Schule verantwortlich und hat ihr in all den Jahren bei privaten Firmen sowie in der Industrie zu einem guten Ruf verholfen. Durch die rasch fortschreitende, technische Entwicklung sind alle gefordert, Schritt zu halten. Das ist nicht einfach, aber mit Weiterbildung und Erfahrungsaustausch halten sie sich immer auf den neuesten Stand der Technik. Auch der Einsatz von Zivildienstleistenden aus der Schweiz hilft dabei mit.

2. Schule RESI in Paturia



SCHULANLAGE FÜR «DESI» IN PATURIA



EINGANG MIT DER FOTOVOLTAIKANLAGE AUF DEM HAUPTGEBÄUDE

Der nahe Fluss (Madhumati River) schwillt in der Regenzeit stark an. Obwohl er das Dorf bis heute noch nie ernsthaft überflutet hat, wurde beim Neubau der Überschwemmungsgefahr besondere Beachtung geschenkt. Die Regierung schrieb vor, dass der Bauplatz aufgefüllt und damit erhöht werden musste – unerreichbar für ein Hochwasser. Seit ein paar Jahren muss auch erdbebensicher gebaut werden. Diese Vorschriften machen Sinn. Bald entstand beim Dorfeingang eine viel bestaunte Schulanlage.



HAUPTGEBÄUDE MIT EINER 14 KW FOTOVOLTAIK-ANLAGE



GARTENARBEIT GEHÖRT AUCH ZUR AUSBILDUNG



FÜR DEN COMPUTERUNTERRICHT WURDE EINE FRAU ANGESTELLT

In diesem zweiten Kurs werden 23 Männer und sechs Frauen ausgebildet. Alle haben die gleichen Rechte und Pflichten.



COMPUTERLEHRERIN MIT DEN SECHS STUDENTINNEN, IM VIERTEN SEMESTER

Auch bei den Tests gelten die gleichen Bedingungen. Wir sind sehr erfreut, dass die Leistungen der Frauen gegenüber ihren männlichen Studierenden in nichts nachstehen.



GEMEINSAME SCHRIFTLICHE PRÜFUNG



WÄHREND DIE INSTALLATIONSARBEITEN AUSGEFÜHRT WERDEN, FINDEN DIE EXPERTEN ZEIT FÜR MÜNDLICHE ABFRAGEN



DER LEITER VOM EXPERTENTEAM SCHAUT SICH DIE SCHRIFTLICHEN ARBEITEN AN



ALLE HABEN BESTANDEN. FREUDIG DARF MUKTA DIE AUSZEICHNUNG ENTGEGENNEHMEN



EBENSO SEHR ERFREUT IST MEHEDI (im grünen T-shirt) HAFIZ, DER HAUPTLEHRER IST ZUFRIEDEN (dritter von rechts)

Der Hauptlehrer Hafiz an der RESI-Schule in Paturia arbeitete früher in der Industrie und ist ein All-rounder. Er kennt sich nicht nur in Elektronik und Elektrotechnik gut aus, sondern auch in Mechanik

und in Schweißarbeiten. Die Konstruktion für die Heisswasserkollektor-Anlage haben die Lehrlinge unter seiner Leitung selbst erstellt und auch die armierten Beton-Fundamente sind ihr Werk.



ZUSAMMENSTELLEN DES RÖHRENKOLLEKTORS



ERSTELLEN DER FUNDAMENTE



DER KOLLEKTOR BRAUCHT KEINE FREMDENERGIE – ER FUNKTIONIERT MIT SCHWERKRAFT

Im Paturia wurde auf Bezirksebene eine Innovationsmesse durchgeführt. Die Elektrikerschule RESI wurde auch für eine Teilnahme eingeladen. Die Studenten und Studentinnen bastelten ein funktionierendes, elektrifiziertes Demo-Haus.



DEMO-HAUS VON RESI

Mit diesem Modell wurde die kostengünstige, intelligente und sichere Nutzung der elektrischen Energie mit Bewegungssensoren und WIFI-Technologie aufgezeigt sowie die Anwendung von Alternativ-Energien wie Fotovoltaik und Biogas. Dass die Studenten vom ersten Schultag weg die grüne Energie auf dem Schulareal selbst erleben und die Anlagen bedienen müssen, brachte viele Pluspunkte. Auf Bezirksebene und beim späteren kantonalen Wettbewerb ging die Gruppe RESI als Sieger hervor.



BEIM ANSCHLIESSENDEN WETTBEWERB AUF BUNDESEBENE BEFANDEN SIE SICH IMMERHIN UNTER DEN ERSTEN FÜNF

3. Einsatz für den Zivildienst



TIM HILFT BEIM PRAKTIKUM MIT

Tim Tönz hat den Zivildienst dem Militärdienst vorgezogen und eine Vereinbarung von einem halben Jahr unterzeichnet. Er ist schon der Elfte im Einsatz an den Elektrikerschulen. Mitte August wird er von Dominic Jedele abgelöst. Auch er wird an beiden Schulen mithelfen.



THEMA: SICHERHEITSMASSNAHMEN

Beide Seiten profitieren von solchen Einsätzen. Diese sind eine Bereicherung für die Lehrer und Studenten in Bangladesch, aber auch eine Lebenserfahrung für unsere Zivildienstleistenden.

Wir hoffen, dass Shanti-Schweiz damit etwas zur Völkerverständigung beitragen kann.

Team Shanti-Schweiz

Jakob Schaub (05. Juli 2023)